

# Heterosexismus, „Homophobie“ und Diskriminierung von Lesben und Schwulen

Prof. Dr. Melanie C. Steffens  
Friedrich-Schiller-Universität Jena



Gefördert durch die DFG, Forschergruppe „Diskriminierung und Toleranz in Intergruppenbeziehungen“



## Überblick

1. Heterosexismus
2. „Homophobie“
3. Diskriminierung von Lesben und Schwulen
4. Folgen von Diskriminierung?
5. Fazit





# 1. Heterosexismus

- Heterosexismus: Individuelles Verhalten und gesellschaftliche Strukturen, die Homosexualität unsichtbar machen und Heterosexualität höher bewerten
- Heterosexismus ist weit verbreitet
- Erster Schritt zur Überwindung: Bewusstmachung



# 2. „Homophobie“

- „Homonegativität“ oder „negative Einstellungen“ statt „Homophobie“
- Repräsentative Telefonumfrage mit 2006 heterosexuellen Personen  
(Steffens & Wagner, 2004, *J. Sex Res.*)
- 53% der Personen äußerten negative Einstellungen





# Einstellungen zu Lesben und Schwulen

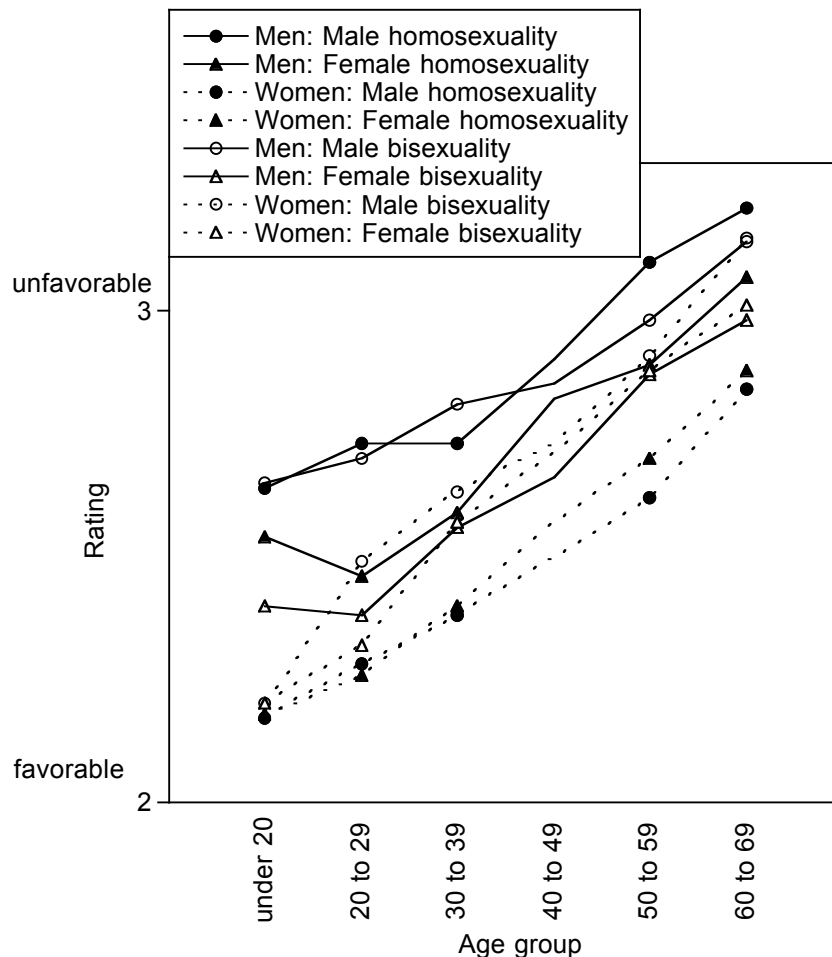


Friedrich-Schiller-Universität Jena

Participant sex

Steffens

5



Friedrich-Schiller-Universität Jena

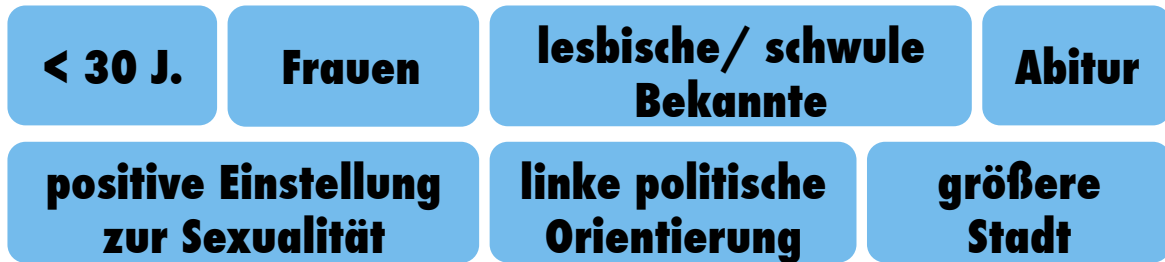
Steffens

6



# Einstellungen zu Lesben und Schwulen

- Neutrale bis positive Einstellungen bei:



- Toleranz nimmt mit Nähe ab (Bergert, 2008)



# Einstellungen zu Lesben und Schwulen

- Negativere Einstellungen bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund (ehem. UdSSR, Türkei) (Simon, 2008, *Z. Entw. & Päd. Psy.*)
  - lesbische/ schwule Bekannte ↓
  - Akzeptanz traditioneller Geschlechterrollen ↑
  - Religiosität ↑
  - Integration in die deutsche Gesellschaft ↓  
wahrgenommene Diskriminierung ↑





# Einstellungen zu Lesben und Schwulen

- Internationale Befragungen: „Glauben Sie, das Folgende ist falsch oder nicht falsch... sexuelle Beziehungen zwischen zwei Erwachsenen desselben Geschlechts?“

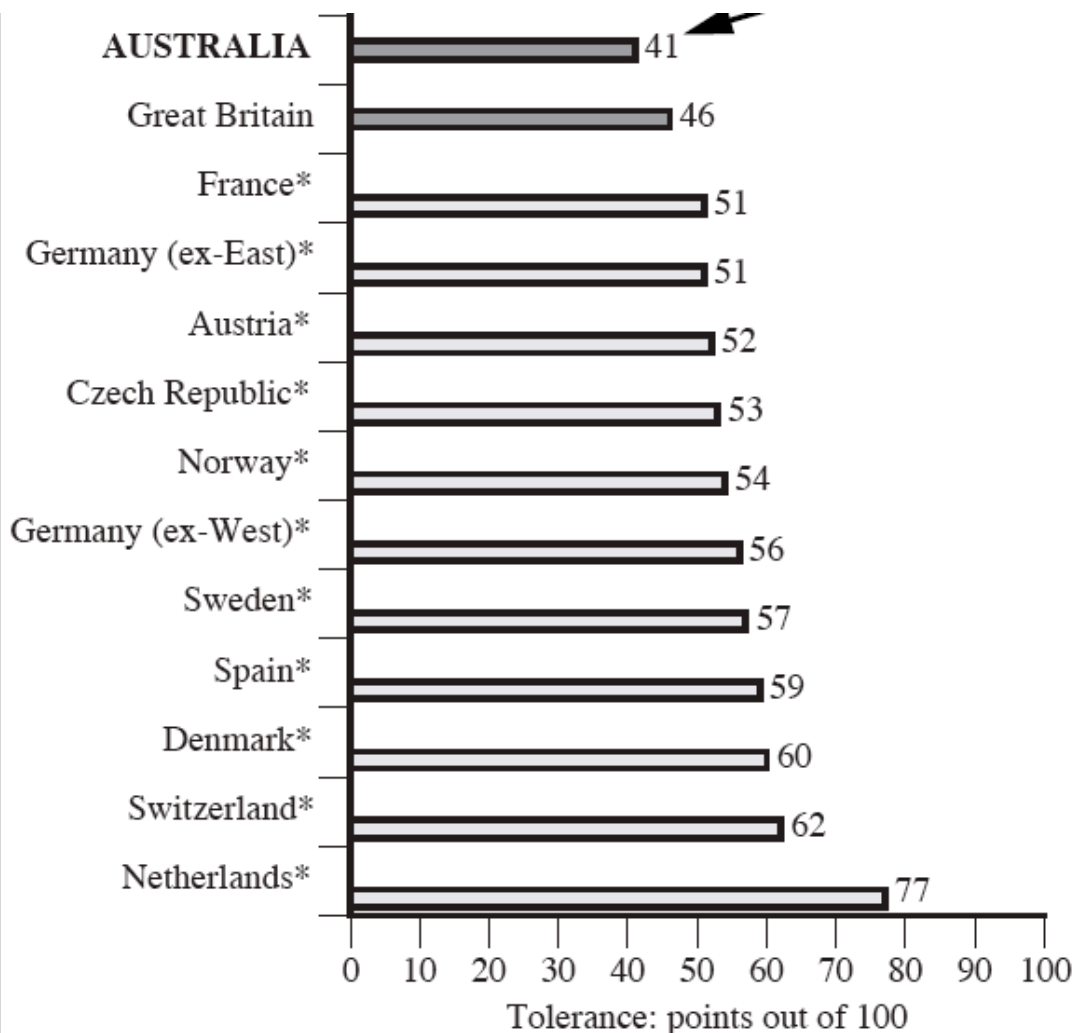
(Kelley, 2001, *Austr. Social Monitor*)



Friedrich-Schiller-Universität Jena

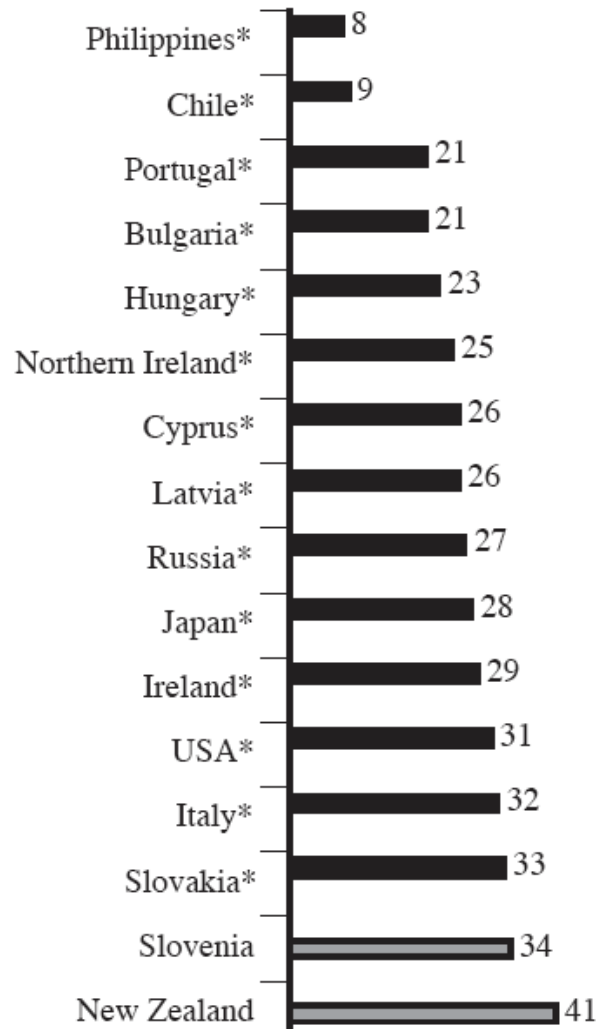
Steffens

9



Steffens

10



11



Friedrich-Schiller-Universität Jena



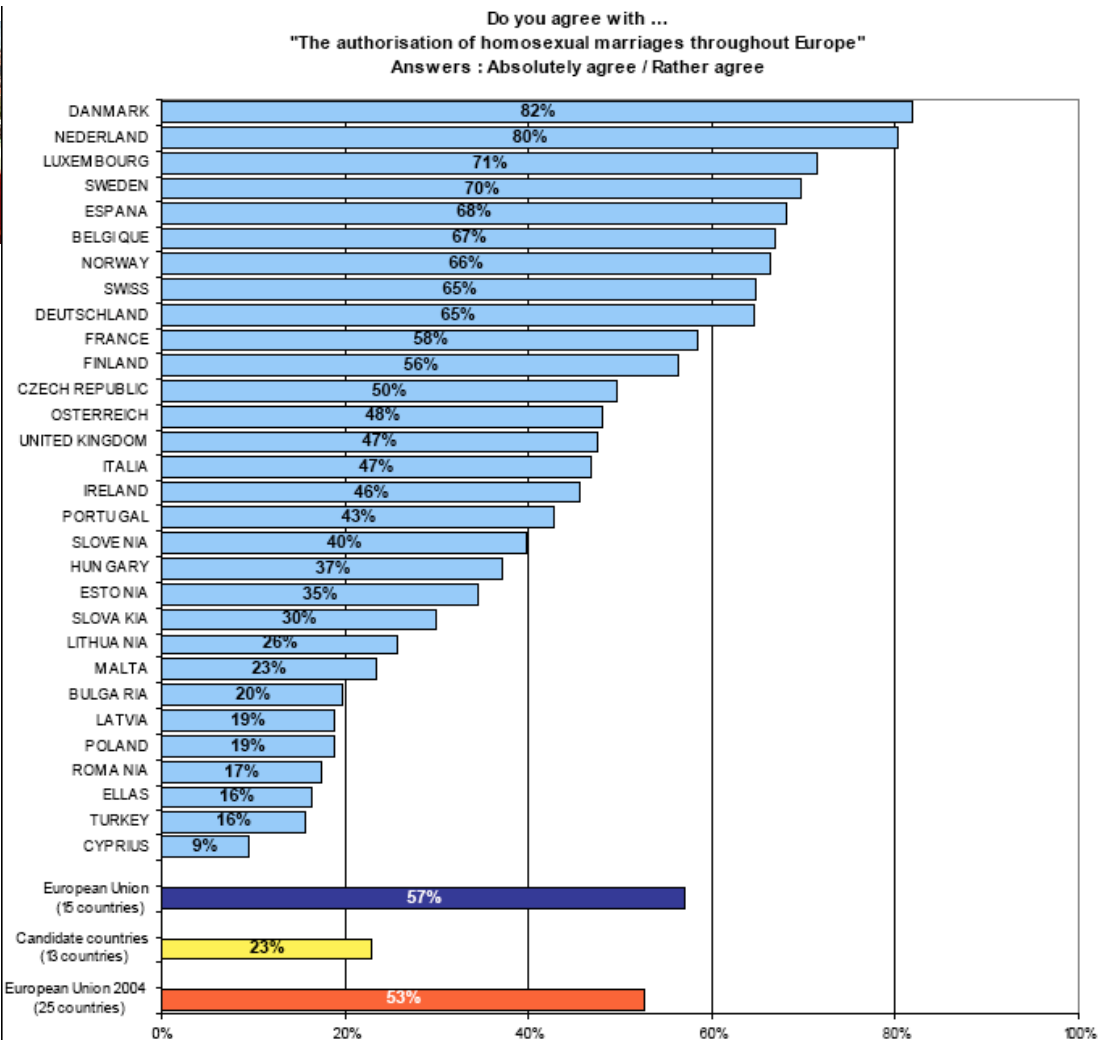
Gallup Europe, 2003

	Absolutely agree	Rather agree	Rather disagree	Absolutely disagree	(dk/na)	(+++) AGREE	(---) DISAGREE
BELGI QUE	37%	30%	9%	22%	2%	67%	31%
DANMARK	66%	16%	5%	12%	2%	82%	17%
DEUTSCHLAND	36%	29%	13%	20%	2%	65%	34%
ELLAS	5%	11%	10%	71%	3%	16%	80%
ESPANA	28%	40%	10%	14%	8%	68%	24%
IRELAND	16%	30%	16%	32%	6%	46%	48%
ITALIA	17%	30%	15%	37%	1%	47%	52%
LUXEMBOURG	35%	36%	9%	15%	4%	71%	24%
NEDERLAND	62%	18%	6%	12%	2%	80%	18%
OSTERREICH	24%	24%	13%	28%	11%	48%	41%
PORTU GAL	9%	34%	25%	28%	5%	43%	53%
FINLAND	33%	23%	11%	29%	4%	56%	39%
FRANCE	25%	33%	14%	26%	2%	58%	40%
SWEDEN	51%	18%	5%	21%	5%	70%	26%
UNITED KINGDOM	17%	30%	15%	30%	7%	47%	45%
<b>EU 15</b>	<b>27%</b>	<b>30%</b>	<b>12%</b>	<b>27%</b>	<b>4%</b>	<b>57%</b>	<b>39%</b>



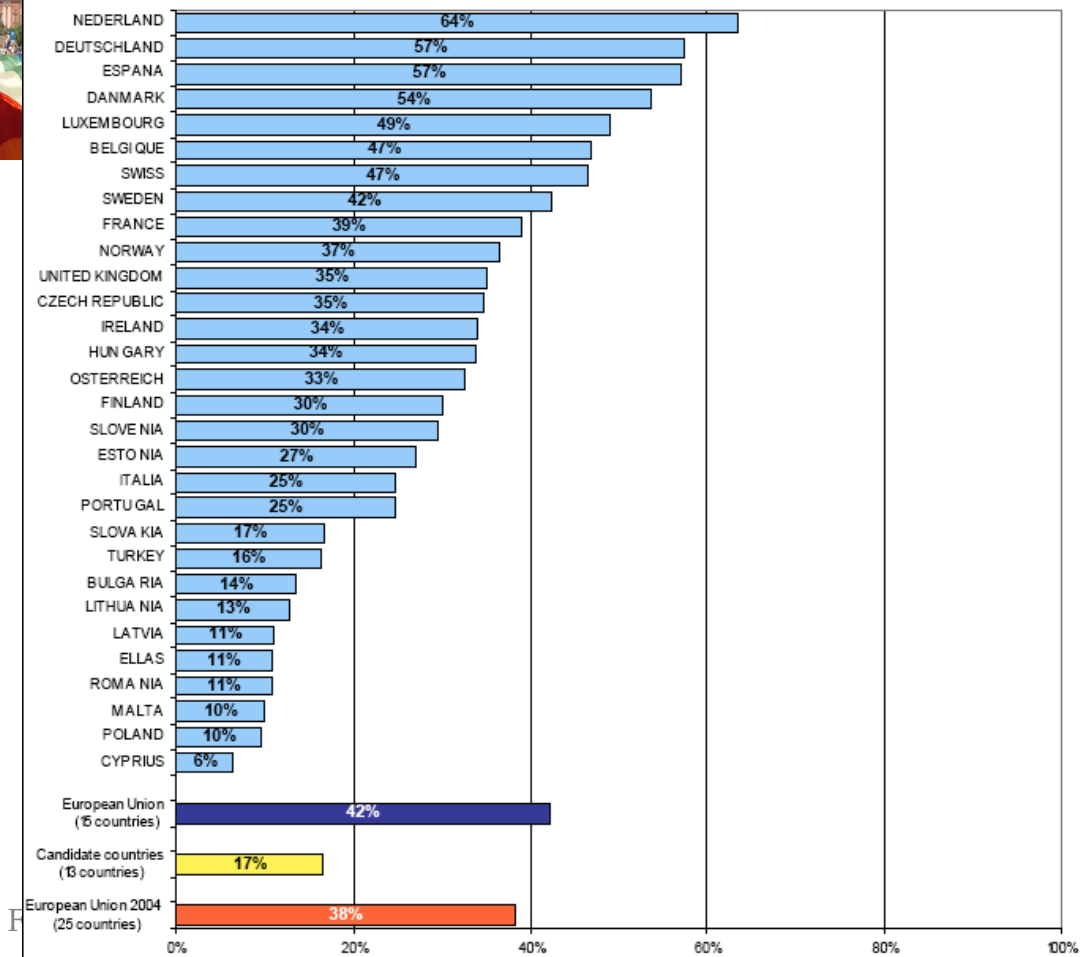


	Absolutely agree	Rather agree	Rather disagree	Absolutely disagree	(dk/na)	(+++) AGREE	(---) DISAGREE
BULGARIA	6%	13%	14%	55%	12%	20%	69%
CYPRUS	4%	5%	4%	76%	10%	9%	81%
CZECH REPUBLIC	17%	33%	20%	28%	3%	50%	48%
ESTONIA	13%	22%	14%	42%	9%	35%	56%
HUNGARY	14%	23%	12%	43%	8%	37%	55%
LATVIA	4%	15%	9%	65%	7%	19%	74%
LITHUANIA	6%	20%	20%	42%	12%	26%	62%
MALTA	6%	17%	16%	54%	7%	23%	69%
POLAND	7%	11%	14%	56%	11%	19%	70%
ROMANIA	7%	10%	9%	69%	5%	17%	77%
SLOVAKIA	4%	26%	29%	41%	1%	30%	70%
SLOVENIA	19%	21%	5%	50%	5%	40%	55%
TURKEY	1%	15%	26%	53%	6%	16%	79%
<b>CC 13</b>	<b>6%</b>	<b>16%</b>	<b>18%</b>	<b>52%</b>	<b>7%</b>	<b>23%</b>	<b>70%</b>





Do you agree with ...  
 "The authorisation of child adoption by homosexual couples throughout Europe"  
 Answers : Absolutely agree / Rather agree



## Einstellungen zu Lesben und Schwulen

- Welche psychologischen Faktoren erklären kulturelle Unterschiede?
- Vergleich von Studierenden aus Köln, Jena und Guadalajara, Mexiko
- Zentrale interkulturelle Unterschiede: Geschlechtsrollen, Religiosität, Kollektivismus, Kontakt und Normen
- Entscheidend: trad. Männerrollen  
 (Steffens, Jonas & Denger, i.V.)





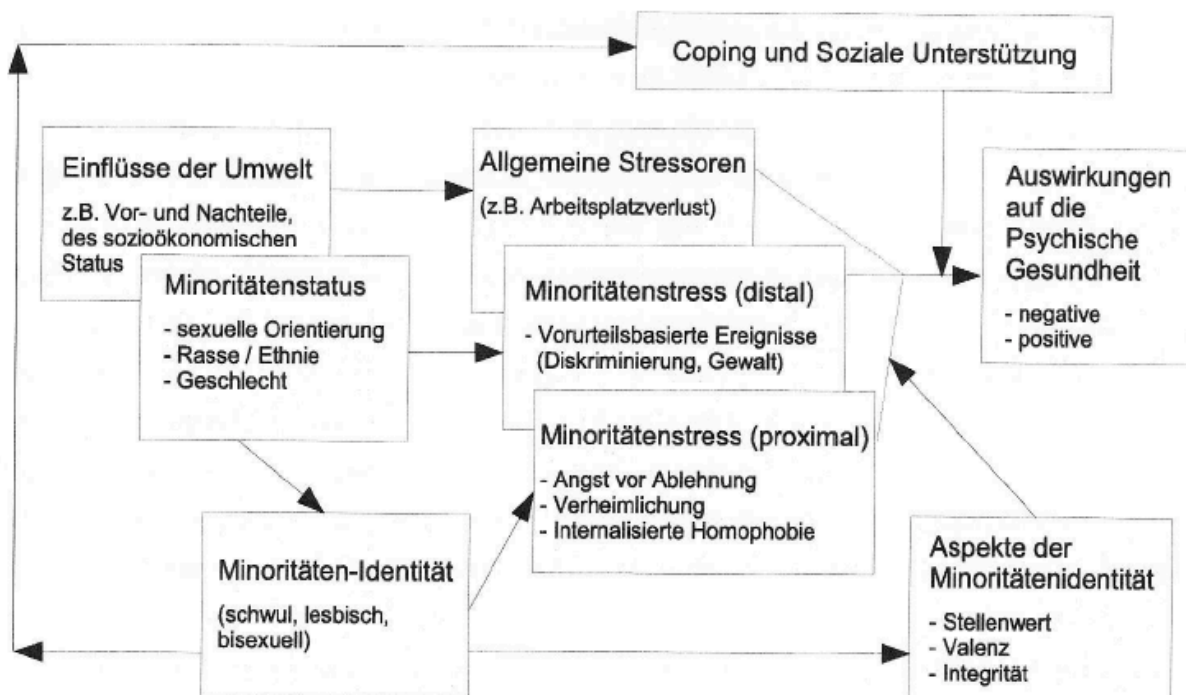


### 3. Diskriminierung von Lesben und Schwulen

- Enormer Wandel in westlichen Industrienationen
- Nach wie vor Diskriminierung
- Telefonumfrage (Steffens & Wagner, 2009)
  - „Beleidigung im Alltag“  
Schwule: 55%    Lesben: 26%
  - „Beleidigung bei der Arbeit“  
Schwule: 14%    Lesben: 10%
  - „Bedrohung im Alltag“  
Schwule: 21%    Lesben: 2%



### 4. Folgen von Diskriminierung





## Folgen von Diskriminierung

- Minderheitenstress (distal):  
Vorurteilsbasierte Ereignisse,  
Diskriminierung
- Minderheitenstress (proximal):  
Angst vor Ablehnung, Verheimlichung
- Neuere Studie zu internalisierten negativen  
Einstellungen zeigt Zusammenhänge mit  
Selbstwert, sozialer Unterstützung und  
psychischer Gesundheit



## Folgen von Diskriminierung

Befragungen haben gezeigt:

- Internalisierte Homonegativität...  
... birgt Risiken für die psychische und  
körperliche Gesundheit
- ... hängt mit selbstschädigendem Verhalten  
zusammen wie Alkoholmissbrauch und  
ungeschütztem Sexualverkehr mit  
unbekannten Partnern
- ... geringem Selbstwert, Stress, Isolation





# Folgen von Diskriminierung

Santford et al., 2001,  
*Archives Gen. Psy.*



Friedrich-Schiller-

	Women	
	Heterosexual, % (n = 3077)	Homosexual, % (n = 43)
Mood disorders	9.3	14.0
Major depression	7.3	11.6
Dysthymia	3.0	2.3
Bipolar disorder	1.1	2.3
Anxiety disorders	16.4	16.3
Panic disorders	3.2	2.3
Agoraphobia (without panic)	2.0	4.7
Simple phobia	10.2	9.3
Social phobia	5.8	7.0
Generalized anxiety disorder	1.4	0.0
Obsessive-compulsive disorder	0.5	0.0
Substance use disorders total	2.9	14.0
Alcohol abuse	1.5	4.7
Alcohol dependence	1.0	7.0
Drug abuse	0.3	0.0
Drug dependence	0.4	2.3
One or more <i>DSM-III-R</i> diagnoses	22.4	34.9
Two or more <i>DSM-III-R</i> diagnoses	9.8	7.0

21



# Folgen von Diskriminierung

- Aktuelle Studie: Vergleich von Lesben und Schwulen mit (55:52) und ohne (67:32) Migrationshintergrund
- Stressoren sind bei Migrationshintergrund stärker ausgeprägt, Schutzfaktoren geringer
- Mehr erlebte Diskriminierung wegen sexueller Orientierung als wegen Herkunft







## 4. Fazit

- Heterosexismus ist in allen Gesellschaften verbreitet.
- In Bezug auf negative Einstellungen gegenüber Homosexuellen gibt es riesige Unterschiede zwischen den Ländern.
- Aber selbst innerhalb der tolerantesten Länder: Auch hier ist diskriminierendes Verhalten häufig.
- Das birgt große Risiken für die (psychische) Gesundheit Homosexueller.

